

Samstag, 3.10.1992, 11.30 Uhr

im Forum der Volkshochschule

Sound as: landscape, architecture and sound sculpture

Ein Vortrag von Bill Fontana in englischer Sprache

„The aspects of things that are most important for us are hidden because of their simplicity and familiarity“

(Ludwig Wittgenstein, *Philosophical Investigations*, Anscombe trans, New York, Macmillan Publishing Co, 1968, S. 50e).

In allen meinen Arbeiten für Klangskulpturen sind umgebungsspezifische Skulpturen für architektonische oder öffentliche Räume enthalten, die die Bedeutung von Sound-Happenings in diesem Moment erforschen. Die Form dieser Klangskulpturen ist die Verlagerung der durch die Umgebung hervorgerufenen Geräusche, Klänge in einen neuen Kontext. Diese Nebeneinanderstellungen modifizieren und intensivieren die persönlichen Empfindungen für Platz, Zeit, Erinnerung und Ausdehnung. Die physikalischen Elemente dieser Klangskulpturen sind die Umgebungen, die den Klang erzeugen, die Umgebungen, in die die Klänge verlagert worden sind und die physikalische Bedeutung der Realisierung dieser Übertragung durch Mikrophone, Telefonleitungen, Klangaufnahmen, Lautsprecher, Architektur, etc. Diese physikalischen Elemente sind normalerweise verborgen, so daß die visuellen Aspekte dieser Klangskulpturen die beschwörenden Charaktere der verlagerten Klänge in dieser Nebeneinanderstellung zu den Zusammenhängen (visuell, akustisch, historisch, etc) sind, in die sie hineingebracht wurden.

Dieser Vortrag wird Beispiele für verschiedene Projekte, die die Bedeutung von Klang als Landschaft, Architektur und Klangskulptur erforschen.

Die Projekte:

SOUND SKULPTURE THROUGH THE GOLDEN GATE, San Francisco Museum of Modern Art, 1987: Diese Skulptur wurde an der Fassade des Museums installiert und konnte auf einem Platz, der zwischen Museum und Oper gelegen ist, gehört werden. Diese Klangskulptur war ein Live-Duett zwischen der Golden Gate Bridge und dem Farallon Islands National Wildlife Refuge.